



Das Jahr 2017 im SyDen

Liebe Kolleg_innen im SyDen,

der Vorstand des SyDen e.V. wünscht Euch und Euren Lieben ein gesundes, glückliches, erfolgreiches und friedliches neues Jahr 2017. Wie bereits angekündigt steht auch dieses Jahr unter dem Thema „Frieden“. Wir haben in 2016 schon viel dazu gearbeitet und darüber nachgedacht. Gerade vor dem Hintergrund der immer noch hochaktuellen und aus unserer Sicht besorgniserregenden Ereignisse in Deutschland, um Deutschland herum und in weiteren Schauplätzen, die von Krieg, Mord und Unfrieden geprägt sind, ist es immer noch und immer wieder wichtig, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Den Schwerpunkt wollen wir dabei auf die Auseinandersetzung mit unserer Positionierung als Systemiker_innen zu gesellschaftlichen Entwicklungen legen, die eben auch von Fremdenfeindlichkeit, nationaler Gesinnung, Gewaltbereitschaft und Aufkündigung demokratischer Werte gekennzeichnet sind. Dazu blicken wir in die jüngere deutsche Geschichte – gleichzeitig versuchen wir aber auch, Antworten auf die aktuellen von Pegida- und AfD-Erfolgen aufgeworfenen Fragen zu finden. Und es geht natürlich immer auch um unsere systemische Haltung: Wo hilft sie uns im alltäglichen Handeln, wo ist sie zu unscharf, was können wir tun?

Dazu bietet der SyDen zwei Veranstaltungen an. Erste Reaktionen auf unsere Email aus dem letzten Herbst waren durchweg positiv und es gibt bereits die ersten Anmeldungen – das freut uns sehr! Wir unternehmen erstmalig in der Vereinsgeschichte den Versuch, eine Studienreise durchzuführen. Wir wollen uns auf den Weg machen, um gemeinsam Geschichte und Aktualität erleben zu können; wir wollen in Bewegung kommen; wir wollen uns begegnen und unsere Gedanken miteinander austauschen; wir wollen uns gemeinsam weiterentwickeln, weil wir eben doch diese Welt zu einem besseren Ort machen können. Wir hoffen, dass viele von Euch Lust haben, sich mit uns auf den Weg zu machen. Wie wir Euch bereits im letzten Jahr mitgeteilt hatten, haben wir das SyDen-Jahr wie folgt geplant:

- 1.) Die erste Veranstaltung findet am **Samstag, dem 25.03.2017** in den Räumen des PPSB-Hamburg statt. Wir fangen um 10.00 h mit der ordentlichen Mitgliederversammlung an, dazu wird natürlich noch eine eigene Einladung verschickt. Um 12.30 h startet der Workshop mit dem Titel „**Was können wir aus Buchenwald lernen?**“ Wir haben einen engagierten Gewerkschaftler und Antifaschisten eingeladen, der seit langer Zeit Bildungsarbeit u.a. auch in Buchenwald selbst macht. Herr Kalle Lutkat wird uns einige Dinge im Vortrag erläutern und zur Diskussion zur Verfügung stehen.

Für den Workshop ist an folgende Struktur gedacht:

12.00 h	Ankommen und Imbiss
12.30 h	Kurze Einführung: Rainer Käsgen
12.40 h	Vortrag und Diskussion: Kalle Lutkat
	I: Gedanken zur Entstehung des Faschismus in der Weimarer Republik – Parallelen zur aktuellen Entstehung von Pegida und AfD

- II: Buchenwald – eine kurze Geschichte
Analyse der Selbstorganisation der Häftlinge in Buchenwald
Wie können wir aus dieser Geschichte heute lernen?
- III: Erarbeitung von Fragen für die Reise nach Buchenwald im
Herbst; organisatorische Fragen

danach: Ausklang am kalten Buffet
ca. 16.30 ENDE

Mit der zweiten Veranstaltung findet unsere Studienreise statt. Sie wird am Wochenende 29.09.2017 – 1.10.2017 stattfinden. Wir fahren gemeinsam nach Weimar, um uns mit der jüngeren Geschichte unseres Landes auseinandersetzen. Als Schauplatz wollen wir dazu die Gedenkstätte des ehemaligen NS Vernichtungslagers in Buchenwald besuchen. Der Ablauf sieht folgendermaßen aus:

Freitag 29.09.	07:00 Uhr	Abfahrt ab PPSB-Hamburg, voraussichtlich mit PKWs (abhängig von der TN_innenzahl; bei vielen Anmeldungen prüfen wir die Möglichkeit eines Reisebusses)
	14.00 Uhr	Führung über das Gelände der Gedenkstätte in Buchenwald
	danach	Fahrt nach Weimar; Einchecken im Hotel; Abendessen
Samstag 30.09.	10.00 Uhr	Führung durch die neue Ausstellung der Gedenkstätte anschließend kleiner Workshop: Klärung von aktuellen Fragen, Klärung der von Hamburg mitgebrachten Fragen
	16.00 Uhr	1.5stündige Stadtführung „Klassisches Weimar“ (freiwillig); Abendessen und gemütliches Beisammensein
Sonntag 01.10.		Heimreise nach dem Frühstück

Als Unterkunft haben wir das Leonardo Hotel Weimar (<https://www.leonardo-hotels.de/leonardo-hotel-weimar>) ausgesucht, da es sehr zentrumsnah liegt (ca. 1 km) und preislich erschwinglich ist.

Die Kosten für Unterkunft, Fahrt, Eintrittsgelder in Buchenwald und Stadtführung werden sich auf ca. 250,00 € p.P. belaufen. Der SyDen wird die Studienreise bezuschussen. Die Höhe des Zuschusses werden wir auf der nächsten Vorstandssitzung anhand der eingegangenen Anmeldungen festlegen. Dazu kommen noch die individuellen Aufwendungen für Essen und Trinken.

Wir benötigen eine verbindliche Anmeldung bis spätestens zum 25. März 2017!

Wir hoffen, dass wir mit dieser sehr besonderen Reise möglichst viele von Euch erreichen können und blicken schon jetzt interessiert auf eine intensive, bewegende und vielfältige Auseinandersetzung mit diesem Thema im Jahr 2017.

Herzliche Grüße
Der Vorstand des SyDen e.V.